Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und

Kultur

**Band:** 101 (2021)

**Heft:** 1090

Rubrik: Herbstlyrik

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



von Ilma Rakusa

Wenn Braun ins Grün der Blätter schiesst fast über Nacht in kleinen Dosen wenn Wehmut in die Glieder zieht (oder ist's die alte Seele) wenn Schatten länger werden die Tage kürzer und die Wege wenn Äpfel still erglühen Gefühle krass verglühen wenn Tiere Kälte wittern und rasch ins Wärmere entfliehen wenn Laub sich reimt auf Staub und Freunde twittern: Sieh dich vor! wenn Rilke in den Ohren summt: Wer jetzt kein Haus hat baut sich keines mehr wenn wenn das Virus keine Ruhe gibt wenn wenn es schlimmer kommt wenn septembrinisch Nebel steigen und Pilze in die Moose greifen sei bei dir: die Stunde fällt dir in den Mund

Die Luft ist frisch zum Beissen kein Glast kein Hitzestau du siehst ins Asternrot und grüsst die Vögel sie picken Beeren Früchte glücklich wild sie kratzen an den Stämmen Hamsterkauf? von wegen nenn es Aufschwung des Gemüts und brüste dich ihr Wesen zu verstehen was Wespen denken: einerlei sie sind sie kreisen stechen das Faulige ist ihr Revier die Süsse aller Herbste der Mist das Goldlicht alter Wein und Schmetterlinge taumeln um die späten Blumen punktiert Tanz ohne Seil so könnt es bleiben eine Weile mit Morgentau mit zugigen Melancholien bis Härte kommt sie kommt bestimmt



Du ziehst die Mütze über im Duett von Wind und Mensch ist klar wer siegt die Amseln fliehen in die Büsche es flattern Gräser Falter und kalt die Glut des Ahornstrauchs sibirisch kreisen Raben um die Dächer kreischend schwarz du wappnest dich du bist schon ganz im Abschiedsmodus es fällt was fallen kann als welkten in den Himmeln ferne Gärten na dann ist Zeit dir einen Ruck zu geben den Moment nicht zu verlassen das Hier und Jetzt und tauchen: der Boden trägt 🔇

## Ilma Rakusa

ist Literaturwissenschafterin, Schriftstellerin, Übersetzerin unter anderem von Marina Zwetajewa, Marguerite Duras, Péter Nádas, Imre Kertész – und Dichterin.